

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stierpreise ziehen an

Der europäische Schlachtrindermarkt wird weiterhin von einem begrenzten Angebot geprägt – Gleichzeitig fällt die Nachfrage, wenn auch regional sehr unterschiedlich, durchaus flott aus – Für schlachtreife Rinder werden europaweit daher meist stabile bis festere Preise bezahlt – In Deutschland werden die wiederholten höheren Preise für Jungtiere von einigen Schlachtunternehmen nur mehr widerwillig akzeptiert – Angesichts des knappen Aufkommens konnte die Notierung für die Jungtiere dennoch erneut angehoben werden – Die Preise bei den weiblichen Schlachtrindern blieben dagegen stabil auf dem Vorwocheniveau – Erfreulich auch die Entwicklung am heimischen

Schlachtrindermarkt – In Niederösterreich stand ein anhaltend knappes Angebot an männlichen Rindern zur Schlachtung an – Die verfügbaren Tiere waren von den Schlachtunternehmen entsprechend gesucht – Der Auszahlungspreis für Jungtiere wurde um sechs Cent erhöht – Bei den weiblichen Schlachtrindern gestaltet sich der Absatz am Inlandsmarkt zwar lebhaft, die angebotenen Stückzahlen reichten aber aus, um den Bedarf zu decken – Die Preise für Schlachtkühe und auch für Schlachtkalbinnen blieben daher stabil auf dem Vorwocheniveau – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 3,43 € (+6 Cent) und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 35/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,50 bis 3,86	2,41 bis 2,54	3,12 bis 3,64
U	3,43 bis 3,79	2,34 bis 2,47	3,05 bis 3,57
R	3,36 bis 3,72	2,27 bis 2,40	2,98 bis 3,50
O	3,22 bis 3,47	2,01 bis 2,14	2,63 bis 2,98
P	3,08 bis 3,33	1,76 bis 1,89	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,58 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 35/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,20
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,20
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 20.08.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	89 Stk.	79 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	83 Stk.	96 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	116 Stk.	105 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	67 Stk.	115 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	53 Stk.	133 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	81 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	107 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	116 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	133 kg	4,02 €/kg
Fleischschaffen	männl.	13 Stk.	99 kg	5,41 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	19 Stk.	98 kg	4,28 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	67 kg	4,30 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	99 kg	1,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	133 kg	3,46 €/kg
Gesamt		501 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	139 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	125 kg	3,74 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 11.08.2020siehe Rückseite

WILDBRET

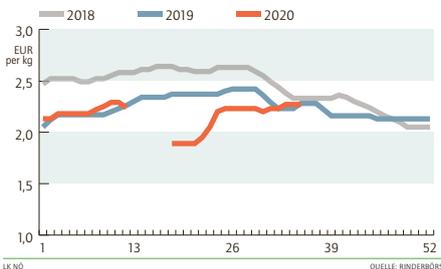
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 28/2020

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,10	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60	€/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,10	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	24,8 - 30,8	3,43 €	(3,37 €)
Schlachtschweine Basispreis	20,8 - 26,8	1,45 €	(1,45 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	24,8 - 30,8	2,35 €	(2,35 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 33/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	711	3,71 (+0,08)	153	3,71 (+0,08)
	R3	222	3,65 (+0,06)	43	3,60 (+0,02)
	E-P	2.658	3,66 (+0,06)	630	3,65 (+0,06)
Kühe	R3	285	2,90 (+0,04)	59	2,75 (-0,04)
	O3	100	2,73 (+0,06)	23	2,54 (-0,04)
	E-P	1.925	2,75 (+0,03)	342	2,57 (-0,10)
Kalbinnen	U3	229	3,72 (+0,05)	47	3,57 (+0,02)
	R3	243	3,51 (+0,04)	40	3,38 (+0,06)
	E-P	795	3,56 (+0,03)	150	3,44 (-0,02)
Schweine	S	37.413	1,71 (+0,02)	5.711	1,73 (+0,02)
	E	19.491	1,60 (+0,02)	2.842	1,62 (+0,04)
	U	1.103	1,39 (+0,02)	161	1,39 (+0,03)
	S-P	58.018	1,67 (+0,02)	8.716	1,69 (+0,03)
Kälber ¹⁾	E-P	218	5,71 (+0,01)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Steigende EU-Milchanlieferung

Bei der EU-Milchanlieferung ist der Trend zur Mehrlieferung seit einiger Zeit ersichtlich – Von Jänner bis Juni 2020 lag die Milchanlieferung in der EU-27 um 1,3 Prozent über jener aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres – Mengenmäßig betrachtet, waren die deutlichsten Steigerungen in den Niederlanden, in Deutschland, Italien, Polen und Irland zu beobachten – Auch in Belgien, Frankreich und Tschechien wurden im ersten Halbjahr 2020 die Anlieferungsmengen ausgeweitet – In den übrigen Ländern kam es mengenmäßig betrachtet nur zu untergeord-

neten Steigerungen der Anlieferungsmengen – Die heimischen Milchviehbetriebe lieferten im ersten Halbjahr 2020 um 0,6 Prozent mehr als letztes Jahr an die Molkereien an – Rückläufig war das Milchaufkommen in Rumänien, Kroatien, Dänemark und Schweden – Im zweiten Halbjahr dürfte sich das Wachstum voraussichtlich wieder abschwächen, da im Sommer die Futtergrundlage trockenheitsbedingt vielerorts unbefriedigend war und die aktuellen Milchpreise wenig Anreiz bieten, die Produktion auszuweiten.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 34/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2020	3.400,00	3.369,40	+ 0,91 %
September 2020	3.437,60	3.401,40	+ 1,06 %
Oktober 2020	3.466,20	3.420,20	+ 1,34 %
Magermilchpulver			
August 2020	2.061,80	2.041,60	+ 0,99 %
September 2020	2.099,40	2.037,00	+ 3,06 %
Oktober 2020	2.118,40	2.054,40	+ 3,12 %
Flüssigmilch			
September 2020	30,70	30,70	± 0,00 %
Oktober 2020	30,55	30,55	± 0,00 %
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Rückläufiges EU-Schweineangebot

Das Angebot an schlachtreifen Schweinen entwickelte sich in der letzten Woche in weiten Teilen Europas rückläufig – Aufgrund der meist hochsommerlichen Temperaturen wuchsen die Tiere zuletzt deutlich langsamer – Auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte gingen in vielen Ländern weiter zurück – In Mitteleuropa zeigt sich der Schweinemarkt bei stetiger Absatzsituation meist gut ausgeglichen – Nur aus dem Nordwesten Deutschlands werden noch nennenswerte Überhänge gemeldet – Dennoch konnten sich die Schweinepreise auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – In Südeuropa hat sich die Nachfrage weiter belebt und in Italien und Frankreich konnten die Notierungen angehoben werden – Der heimische Schlachtschweinemarkt

zeigte sich in der letzten Woche gut geräumt – Ein knappes Angebot stand einer durchaus stetigen Nachfrage gegenüber – Günstige Fleischpreise aus Deutschland verhinderten aber weiterhin einen Preisanstieg – Beim Erzeugerpreis gab es daher keine Änderung – Für zusätzliche Impulse dürfte in den kommenden Wochen der anziehende Asienexport sorgen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 20. August 1,45 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 34. Woche bei 1,64 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 24. August (35. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 35/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungtiere	Klasse U	1,94	bis 2,14
Kühe	Klasse R	1,14	bis 1,20
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine			1,31

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 33/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,35
Lämmer Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altwidder	0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,10

Ausreichendes Angebot

Der Eierabsatz bewegt sich auf einem Jahreszeit üblichen Niveau – Laut EZG Frischei gibt es bei allen Haltungsformen ein ausreichendes Warenangebot – Auch Bioeier, die während

der letzten Wochen stark nachgefragt und knapp verfügbar waren, stehen nun wieder in entsprechenden Mengen bereit – Die Preise sind weitgehend stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2020

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



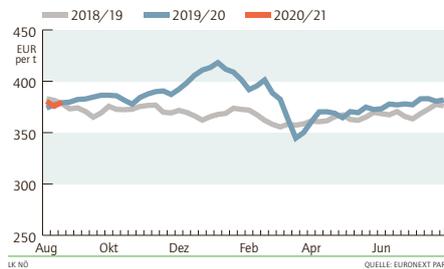
Wettermärkte bestimmen Richtung

An den internationalen Börsen setzte sich letzte Woche der Aufwärtstrend bei den Getreidepreisen in abgeschwächter Form fort – In Argentinien wird die gerade beendete Weizenaussaat in den wichtigsten Anbaugebieten durch eine anhaltende Trockenheit und Frostnächten immer mehr in Mitleidenschaft gezogen – Der Sturm im Mittleren Westen der USA dürfte in den Maisbeständen erhebliche Schäden verursacht haben – Nach einer Bestandaufnahme wurde die Prognose für die Maisernte in den sieben betroffenen US-Bundesstaaten nochmals deutlich nach unten korrigiert – Die französischen Maisbestände leiden unterdessen unter dem trockensten Sommer seit über 60 Jahren – In vielen Regionen hat es schon wochenlang nicht mehr geregnet – Positive Nachrichten kamen aus

Russland – Die Prognose zur russischen Weizenerte wurde von 80,9 Mio. Tonnen auf 81,2 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris verteuerte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 0,5 Prozent auf 185,75 €/t – Der November-Maiskontrakt entwickelte sich zuletzt seitwärts und notierte zu Wochenbeginn mit 166,25 €/t – Auch am österreichischen Getreidemarkt scheint der Abwärtstrend der letzten Woche gestoppt worden zu sein – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen unverändert mit durchschnittlich 186,50 €/t – Qualitäts- und Futterweizen verteuerten sich jeweils um 2,5 € auf 176,- bzw. 162,50 €/t – Bei der Notierung der Futtergerste gab es mit 126,50 €/t keine Änderung zur Vorwoche.

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 34. Woche	€/t, netto	380
Erzeugerpreis 34. Woche	€/t, netto	340
Kartoffelpreis 33. Woche	€/t, netto	336

Kartoffelmarkt stabilisiert sich

Der heimische Speisekartoffelmarkt scheint sich mit Beginn der Einlagerungsperiode zu stabilisieren – Das verfügbare Angebot bleibt bei meist gut durchschnittlichen, jedoch regional sehr unterschiedlichen, Erträgen weiter reichlich – Die Vermarktung der Früh- und Anchlussorten ist mittlerweile aber fast abgeschlossen – Mit der Ernte der Hauptsorten hat auch die Einlagerung begonnen und damit scheint der Angebotsdruck langsam abzunehmen – Die

Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochniveau behaupten – Von der Nachfrageseite gibt es wenig Neues zu berichten – Der Absatz am Inlandsmarkt lief zuletzt urlaubszeitbedingt ruhig – In Ostösterreich wurde für mittelfallende Ware zu Wochenbeginn meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Aus OÖ werden unverändert Preise zwischen 15,- bis 18,- €/100kg genannt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.08.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsabgabepreis frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	164 bis 169
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	255 bis 260
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	123 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	160 bis 165
Rapssaar	–	338 bis 343
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	387
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	344
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	199
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	219

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.08.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	365 bis 375
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 34/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2020	379,70	375,70	+ 1,06 %
Februar 2021	381,10	376,60	+ 1,19 %
Mai 2021	381,05	376,65	+ 1,17 %
Weizen			
September 2020	183,50	178,25	+ 2,95 %
Dezember 2020	182,00	178,45	+ 1,99 %
März 2021	183,50	180,60	+ 1,61 %
Mais			
November 2020	166,10	163,85	+ 1,37 %
Jänner 2021	169,10	166,60	+ 1,50 %
März 2021	170,85	169,05	+ 1,06 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	4,00	4,00	± 0,00 %
April 2021	7,92	6,58	+ 20,36 %

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 10.08.2020 bis 16.08.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,65
Gurken, Stk	0,58 bis 0,67
Kopfsalat, Stk	0,55
Paradeiser, kg	1,00 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,55

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,80 bis 2,80
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	8,00 bis 12,00
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	2,00 bis 3,00
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 33/2020
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250
Stroh (Ernte 2020)	in Großballen	110 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh (Ernte 2020)	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

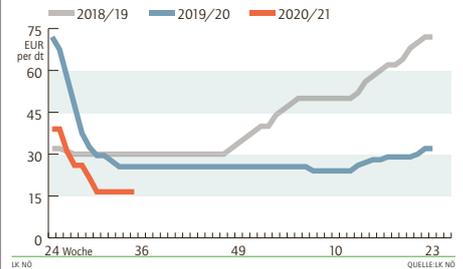
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 31/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Kurz vor dem Beginn der Haupternte zeigt sich der österreichische Zwiebelmarkt weitgehend ausgeglichen – Regional mussten die Erntearbeiten aufgrund heftiger Regenfälle in den letzten Tagen unterbrochen werden – Das Angebot an Sommerzwiebel nimmt langsam zu – Der Inlands-

absatz zeigt sich weiterhin sommerlich ruhig – Exporte Richtung Osteuropa haben sich zuletzt belebt – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiter 15,- bis 18,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	15 bis 18
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	25 bis 33
	rot, je kg	30 bis 33

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahres-inflation
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010	100,0	109,5	121,1	+ 1,9	
Jahres-Ø 2012	105,8	115,9	128,2	+ 2,4	
Jahres-Ø 2014	109,7	120,1	132,8	+ 1,7	
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2
Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0
Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
März	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6
April	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,5
Mai	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 0,7
Juni	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,1
Juli*	108,2	119,8	131,1	145,0	+ 1,7

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 11.08.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	39 Stk.	70 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	69 Stk.	91 kg	5,04 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	104 Stk.	111 kg	5,00 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	55 Stk.	130 kg	4,78 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	44 Stk.	170 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	20 Stk.	70 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	35 Stk.	92 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	17 Stk.	110 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	8 Stk.	128 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	20 Stk.	186 kg	3,23 €/kg
Gesamt		411 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	254 kg	2,59 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	235 kg	2,10 €/kg
Gesamt		6 Stk.		